



Klinikum Schloß Winnenden



Wegweisen

DER GRÜNE KOMPASS

Umweltengagement im
Klinikum Schloß Winnenden



Ich bin

UMWELT SCHÜTZERIN

weil ein verantwortungsvoller Umgang mit wertvollen Ressourcen ganz oben auf meiner Agenda steht.

Anett Rose-Losert, Geschäftsführerin





Vorwort

Was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen, wissen wir im Klinikum Schloß Winnenden sehr gut. Die Mitarbeiter*innen unseres Zentrums für Psychiatrie stellen diese Voraussetzung für Nachhaltigkeit in ihrem Umgang mit Patient*innen, Angehörigen und Kooperationspartner*innen Tag für Tag vielfach unter Beweis. Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta des Landes Baden-Württemberg im Februar 2020 ist neben sozialen und wirtschaftlichen Facetten nun auch die ökologische Dimension einer nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Einrichtung noch stärker in den Fokus gerückt.

Gemeinsam mit unseren Schwesterunternehmen an den Standorten Weinsberg und Wiesloch wollen wir unseren umwelt- und klimabezogenen Sorgfaltspflichten bestmöglich gerecht werden. Bei ökologisch relevanten Entscheidungen beabsichtigen wir, wann immer möglich, an

einem Strang zu ziehen und vereint umso wirkungsvoller zu handeln. Denn eines ist gewiss: Beim gemeinsamen Streben nach positiven Umwelt- und Klimaeffekten ist auf unsere insgesamt rund 4.200-köpfige Belegschaft Verlass!

Jede*r Einzelne erlebt die Folgen kurzfristigen oder unachtsamen Umgangs mit unseren natürlichen Lebensgrundlagen mittlerweile vor der eigenen Haustür: Insektensterben, Feinstaubbelastung, Trockenheit, Waldverlust und viele weitere bedrohliche Signale zeigen, dass eine konsequente Trendwende keinen Aufschub mehr duldet. Über die Einhaltung unserer umfassenden betrieblichen Umweltschutzmaßnahmen hinaus gibt es sicherlich in der Einflussphäre jeder bzw. jedes Beschäftigten weiteres Potenzial für Umwelt- und Klimaschutz. Lassen Sie uns dieses gemeinsam entdecken und ausschöpfen! Jede*r

kann am persönlichen Arbeitsplatz dazu beitragen, dass unsere Einrichtung in puncto Nachhaltigkeit zum Vorbild wird.

Unser „Grüner Kompass“, der nun als Erstauflage vorliegt, soll Ihnen auf diesem Weg die Richtung weisen und Orientierung geben. Schritt für Schritt werden wir dieses Handbuch gemeinsam mit Ihnen zu einem praxistauglichen Instrument für nachhaltig wirksamen Umwelt- und Klimaschutz weiterentwickeln. Das heißt: Ihre Anregungen sind höchst willkommen! Wir sind zuversichtlich, dass wir bei jeder Neuauflage mit Stolz auf die erreichten Erfolge blicken können.

Mit herzlichem Dank für Ihr Engagement!

Anett Rose-Losert, Geschäftsführerin
Bernd Czerny, Stv. Geschäftsführer



Inhalt

1. Über uns.....	5
2. Was uns antreibt? Unsere Motivation für mehr Umwelt- und Klimaschutz.....	8
3. Welchen Fußabdruck hinterlassen wir? Die Umweltauswirkungen unserer Arbeit	11
4. Wie gehen wir vor? Organisation des Betrieblichen Umweltschutzes.....	13
5. Wo stehen wir? Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt- /Klimaschutz	15
6. Welche Ziele verfolgen wir? Gemeinsame Leitlinien für den Umwelt- und Klimaschutz	22
7. Welchen Kurs schlagen wir ein? Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und des Klimas.....	24
8. Warum kommt es auf Sie an? Zielführendes Engagement der Mitarbeitenden	26

Punkt EINS

Über uns





1. Über uns

Das Klinikum Schloß Winnenden auf einen Blick

Unser Zentrum für Psychiatrie ist für die regionale psychiatrische und psychotherapeutische Versorgung des Rems-Murr-Kreises, des Landkreises Ludwigsburg-Süd und des Ostalbkreises zuständig. Dies entspricht einem Versorgungsgebiet mit ca. 1.000.000 Einwohner*innen. Mit rund 1.000 Mitarbeitenden in 60 Berufsgruppen ist unser Klinikum einer der größten Arbeitgeber der Stadt Winnenden.

Bedarfsgerechte Angebote an den Standorten in Winnenden, Schwäbisch Gmünd und Ellwangen ermöglichen eine gemeindenahе und lebensweltorientierte Versorgung. Für die Patient*innen stehen tagesklinische, stationäre sowie ambulante Behandlungsangebote in vier spezialisierten Fachkliniken bereit:

- > Klinik für Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie
- > Klinik für Alterspsychiatrie und Psychotherapie
- > Klinik für Suchttherapie und Entwöhnung
- > Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie



1. Über uns

Unser Klinikum im WWW-Verbund

WWW - angelehnt an die Standorte Weinsberg, Wiesloch und Winnenden hat sich dieses für das World Wide Web verwendete Kürzel bei „Insidern“ auch als praktische Kurzform für die drei rechtlich selbständigen, aber vernetzten Zentren für Psychiatrie (ZfP) im nördlichen Baden-Württemberg etabliert.

Neben der gemeinsamen Geschäftsführung verbindet das Klinikum Schloß Winnenden, das Klinikum am Weissenhof und das Psychiatrische Zentrum Nordbaden weitere Parallelen:

- > Als leistungsstarke psychiatrische Fachkrankenhäuser übernehmen die WWW-Zentren in ihren jeweiligen Regionen eine tragende Rolle in der Versorgung von psychisch erkrankten Menschen.
- > Die WWW-Angebote werden bedarfsgerecht, gemeinde- und lebensweltnah sowie orientiert an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen und hohen Qualitätsstandards erbracht.
- > An ihren Standorten gehören die WWW-Häuser zu den relevanten Arbeitgebern und halten zeitgemäße Arbeitsbedingungen für ihre Mitarbeitenden vor.
- > Die WWW-weite Belegschaft setzt sich aus zahlreichen Berufsgruppen zusammen, die sich in ihren jeweiligen Tätigkeitsgebieten zu kompetenten Teams mit außerordentlicher Einsatzbereitschaft ergänzen.
- > Die WWW-Mitarbeiter*innen zeigen hohe Bereitschaft, nachhaltiges Wirtschaften zu unterstützen.

Alles in allem ausgezeichnete Voraussetzungen, damit der WWW-Verbund auch im Umwelt- und Klimaschutz glänzen kann!

Keine Frage: Eine hochwertige psychiatrische Versorgung erfordert auch erhebliche Ressourcen. Doch wir sind überzeugt, dass der Ressourceneinsatz WWW-weit noch intelligenter und nachhaltiger geplant und gehandhabt werden kann.

Der „Grüne Kompass“ dient uns als Wegweiser, um dieses gemeinsame Ziel zu erreichen.

Punkt ZWEI



Was uns antreibt? Unsere Motivation für mehr Umwelt- und Klimaschutz



2. Was uns antreibt?

Unsere Motivation für mehr Umwelt- und Klimaschutz

Die Sorge um das weltweite Klima und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen hat in den vergangenen Jahren auch in Deutschland viele Menschen umgetrieben. Was können wir konkret tun, um den absehbar katastrophalen Folgen menschengemachter Umweltzerstörung entgegenzuwirken?

Diese Frage haben sich nicht nur Privatpersonen, sondern auch Verantwortliche in Unternehmen und Institutionen gestellt. Die Antwort der ZfP-Gruppe in Baden-Württemberg lautete: Unsere Zentren werden sich aktiv in die Nachhaltigkeitsstrategie des Landes einbringen.

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta haben die WWW-Zentren ein klares Bekenntnis ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung abgegeben. Dazu gehört die freiwillige Verpflichtung, ein transparentes Nachhaltigkeitsmanagement zu entwickeln und dabei über die gesetzlichen Anforderungen hinauszugehen.

Diese Verpflichtung zum nachhaltigen Wirtschaften bedeutete keineswegs eine Neuausrichtung. Ganz im Gegenteil: Ein verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen hat lange Tradition in den WWW-Einrichtungen.

Als Voraussetzung für die langfristige Existenzsicherung entspricht das Verantwortungsbewusstsein für die ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen unserer Arbeit einem Schlüsselwert unserer Unternehmen. Diesen grundsätzlichen Wert bringen wir zum Ausdruck, indem wir:

- > die unternehmerische Verantwortung für gesellschaftliche und ökologische Prozesse ernstnehmen;
- > das gewachsene Interesse der Zivilgesellschaft, einschließlich zahlreicher ZfP-Beschäftigter, für den Klimaschutz würdigen;
- > umwelt- und klimagerechtes Handeln sowie betriebswirtschaftlich sinnvolle Energie- und Ressourceneffizienz verknüpfen.

Und nicht zuletzt:

- > unseren „Grünen Kompass“ weiterentwickeln und verfeinern, damit stets aktuelle Umweltleitlinien sowie betriebliche Umweltschutzvorgaben vorliegen und adäquate Maßnahmen für die ökologischen Auswirkungen unserer Arbeit abgeleitet werden können.



Ich bin

PARK SCHÜTZER

weil ohne Bäume nichts geht.

Andreas Sachsenhauser, Leiter Anlagenpflege





Punkt DREI

Welchen Fußabdruck hinterlassen wir? Die Umweltauswirkungen unserer Arbeit



3. Welchen Fußabdruck hinterlassen wir?

Die Umweltauswirkungen unserer Arbeit

Unsere Kernaufgabe ist die bedarfsgerechte, gemeindenahе und personenorientierte Versorgung psychisch erkrankter Menschen nach besten Qualitätsstandards. Nicht immer lässt sich unser Anspruch an hochwertige medizinische Dienstleistungen konfliktfrei mit konsequentem Umwelt- und Klimaschutz vereinbaren. So ist beispielsweise ein optimales Hygienemanagement stets auch mit dem Einsatz von Einwegmaterialien verbunden. An dieser Stelle hat die Sicherheit unserer Patient*innen für uns absoluten Vorrang vor dem Nachhaltigkeitsprinzip der Wiederverwertbarkeit.

Vor allem bei Dienstleistungen, die wir unmittelbar für Patient*innen erbringen, geht unsere Tätigkeit nicht selten mit unterschiedlichen Umweltbelastungen einher. Diese Negativeffekte innerhalb unserer Einflussphäre jedoch so gering wie möglich zu halten, das haben wir uns als gemeinsames Ziel gesteckt.

Eine umwelt- und klimabewusste Steuerung der Auswirkungen unserer Arbeit setzt zunächst voraus, dass wir die umweltrelevanten Folgen klar erkennen und messbar machen. Im nächsten Schritt ist es uns dann möglich, realistische Ziele festzulegen und Maßnahmen zu entwickeln, um diese gemeinsam mit der Belegschaft zu erreichen. Bereits beim Entdecken und Erfassen der Umweltauswirkungen kann jede einzelne Mitarbeiterin, jeder einzelne Mitarbeiter wertvolle Hinweise und Ideen einbringen.

Machen Sie mit und bringen Sie uns gemeinsam voran auf dem Weg zu einem nachhaltig arbeitenden Klinikum Schloß Winnenden!

Punkt **VIER**



Wie gehen wir vor? Organisation des Betrieblichen Umweltschutzes



4. Wie gehen wir vor?

Organisation des Betrieblichen Umweltschutzes

Die Verantwortung für Fortschritte beim Thema Nachhaltigkeit ist in unserem Klinikum „Chefsache“, d. h. in der Geschäftsleitung beim kaufmännischen Direktor angesiedelt. Sämtliche Führungskräfte sind aufgefordert, dieses Anliegen aktiv in ihren Führungsalltag zu integrieren und sich zielführend einzubringen.

Darüber hinaus beschäftigen sich unsere Führungskräfte der Versorgungs- und technischen Bereiche mit den Einsparpotenzialen in den Bereichen Energie, Material und Ressourcen. Um die eingeleiteten Maßnahmen zum Erreichen von Klimaschutzzielen zusätzlich zu forcieren und besser bewerten zu können, sind Ziele zu operationalisieren und Reportingsysteme aufzubauen.

Der vorliegende „Grüne Kompass“ verdeutlicht unseren Anspruch und die Leitplanken unseres Handelns. Die für das Nachhaltigkeitsmanagement Verantwortlichen wünschen sich von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine motivierte und verantwortungsvolle Beteiligung an sämtlichen Maßnahmen des betrieblichen Umwelt- und Klimaschutzes.

Aus der Zusammenarbeit mit unseren Schwesterzentren in Wiesloch und Weinsberg werden über die Weiterentwicklung des „Grünen Kompasses“ hinaus Synergieeffekte resultieren, die den angestoßenen Prozess zusätzlich beflügeln. Auch auf landesweiterer Ebene findet bereits ein regelmäßiger Austausch zum Thema Nachhaltigkeit unter den sieben Zentren für Psychiatrie statt.

Punkt FÜNF



Wo stehen wir? Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz



5. Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

Umwelt- und Klimaschutz stehen schon seit vielen Jahren auf der Agenda unseres Klinikums. Doch erst mit dem Beitritt zur Nachhaltigkeitsinitiative des Landes Baden-Württemberg haben wir uns auch dazu verpflichtet, ein systematisches Nachhaltigkeitsmanagement vorzuhalten. Dank der bisher bereits unternommenen Aktivitäten zur Verbesserung unserer Ökobilanz sind wir nun in der Lage, an unsere Erfahrungen beim Umwelt- und Klimaschutz anzuknüpfen. Welche Projekte für mehr Nachhaltigkeit wurden bereits initiiert?

Eingeleitete Maßnahmen zur Stärkung der Nachhaltigkeit - ein Überblick

Im Folgenden sind Umwelt- und Klimaschutzprojekte mit unterschiedlicher Reichweite dargestellt, d. h. Maßnahmen, die

- a) wir im Schulterschluss mit unseren WWW-Schwestereinrichtungen verfolgen
- b) speziell unser Klinikum Schloß Winnenden über alle Unternehmensbereiche hinweg betreffen
- c) von engagierten Abteilungen und Ressorts unseres Klinikums auf den Weg gebracht und bereichsweise umgesetzt wurden.

Die jeweilige Untergliederung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge.

a) WWW-weite Projekte

Energieeffizienz

Mit dem Ziel nachhaltige Energieeinsparungen zu realisieren, haben wir die Versorgung von Wärme, Strom und Wasser im Jahr 2004 an die gemeinsam mit der Fernwärmegesellschaft Baden-Württemberg betriebene Energie Weissenhof GmbH (EWG) ausgegliedert. Über das von der EWG errichtete Blockheizkraftwerk wird eine ökologisch ausgeglichene energieeffiziente Nahwärmeversorgung unserer Einrichtungen am Hauptstandort Winnenden sichergestellt. Mit diesem energieeffizienten Einsatz von Brennstoff können wir mehr als ein Drittel an Primärenergie einsparen.



5. Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

Telematik-Infrastruktur

Der intensivierte Ausbau digitaler Lösungen zur Optimierung von Management- und Kommunikationsprozessen wird die Ressourceneffizienz in unserem Krankenhausbetrieb weiterhin spürbar steigern. Dies gilt sowohl für die Patient*innen- und Personalverwaltung als auch für den verstärkten Einsatz telemedizinischer Anwendungen sowie für die Anbindung an das Telematik-Netz.

In Kooperation mit den Zentren für Psychiatrie in Weinsberg und Wiesloch startete im Herbst 2020 ein übergreifendes Projekt zum weiteren Ausbau der Telematik-Infrastruktur.

WWW Green IT

- > Wir achten beim Kauf von IT-Systemen auf Energieeffizienz & Umweltschutzlabels
- > Wir achten auf recyclebare Wiederverwertungen bei Zubehör (Maus & Tastatur)
- > Wir bilden immer mehr & weitere bisher papierbehaftete Prozesse elektronisch ab (Elektronische Patientenakte)
- > Wir kaufen verstärkt bzw. primär bei lokalen Händlern
- > Wir kühlen in den Serverräumen nicht den ganzen Raum, sondern nur die einzelnen Racks
- > Wir nutzen die Stromspar-Abschaltfunktionen von PC, Monitor & Drucker
- > Wir setzen vermehrt zentrale Abteilungs-/ Stationsdrucker ein, statt einzelne Arbeitsplatzdrucker
- > Wir verwenden in den Stationen energieeffiziente ThinClient-Systeme statt vollständige Personal Computer
- > Wir drucken vermehrt mit emissionsfreien Tintenstrahl Druckern statt mit Laserdruckern



Ich bin

ARTEN SCHÜTZERIN

weil ich mich als Biologin
für den Erhalt der Arten einsetze.

Dr. rer. nat. Jutta Berg, Leiterin Qualitätsmanagement





5. Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

b) Klinikum Schloß Winnenden insgesamt

- > Die Parkanlage am Hauptstandort kompensiert täglich Umweltemissionen. Neben dem ökologischen Aspekt bewahren wir uns durch den Erhalt der Parkanlage natürliche Grünräume zu Therapiezwecken und als soziale Treffpunkte.
- > Über die gemeinsame Gesellschaft Energie Weissenhof GmbH (EWG) werden die Bereiche Wärme, Strom und Wasser professionell gemanagt und über zentrale Verbrauchs- und Kostenkennzahlen gesteuert.
- > Durch eigene Quellen verfügt das Klinikum über eine autonome Wasserversorgung.
- > Auf die Vermeidung von Müll, die Mülltrennung und das Recycling wird großen Wert gelegt. Der Abfallbeauftragte und die Arbeitssicherheit ermitteln durch regelmäßige Begehungen potenzielle Verbesserungen im Abfallmanagement bzw. im Einsatz von Gefahrstoffen.
- > Das etablierte Projekt „Mit dem Fahrrad zum Dienst“ soll Mitarbeitende motivieren, statt mit dem Auto, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen
- > Jobtickets für Mitarbeitende werden zur Verfügung gestellt.
- > Mobiles Arbeiten und Home-Office wird angeboten, wo möglich und sinnvoll.



5. Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

c) Abteilungs-/Ressortspezifische Aktivitäten

Anlagenpflege

- > Anlage von artenreichen, mehrjährigen Blumenwiesen für Insekten und Kleintiere (ca. 500 qm Neuanlage 2020-21)
 - > Streuobstwiese mit extensiver Wiesenfläche (ca. 3.000 qm)
 - > Pflege und Erhalt von Habitatsflächen in Randbereichen und extensiv gepflegten Bereichen (Böschungen, Mauern, Gehölzflächen) als Rückzugsbereich für Fauna/Flora. Erhalt von ökologischen Nischen mit seltenen Arten (Wildtulpen, Wildstauden)
 - > Erhaltung von wertvollen Altbäumen durch organische Düngung und Tiefenlockerung
 - > Nachpflanzung von Zukunftsbäumen (trockenresistente Arten) - 25 Stück seit 2019, dies wird sukzessive fortgeführt
 - > Anlage von naturnahen Bereichen (Bachlauf, Schilfgürtel am Teich, Staudenbereiche)
- > Einsatz von neuen Großraummähern - mehr Flächenleistung, weniger Emissionen und Treibstoffverbrauch. Nicht intensiv genutzte Flächen werden weniger gemäht.
 - > Kein Einsatz von Pestiziden - Wildkrautbeseitigung mit Heißwassertechnik und mechanisch
 - > Eigenes Quellwasser wird zur Parkbewässerung genutzt
 - > Einbau einer Beregnungsanlage mit automatischer Steuerung, dadurch weniger Wasserverbrauch
 - > Kompostverwertung durch Landwirte als organischer Dünger für Ackerflächen
 - > Einsatz von Splitt/Salzgemisch beim Winterdienst



5. Wo stehen wir?

Bestandsaufnahme unserer Leistungen zum Umwelt-/Klimaschutz

Bau- und Technik

- > Berücksichtigung von Umweltaspekten bei der Planung neuer Bauprojekte
- > Verwendung umweltfreundlicher Materialien bei Instandhaltungsmaßnahmen
- > Austausch herkömmlicher Leuchtmittel in energiesparende LED-Leuchtmittel
- > Einsatz von E-Fahrzeugen auf dem Gelände

Küche

- > Möglichkeit, eigene Mitnahmegefäße im Casino zu befüllen
- > Mitnahmegefäße können gegen Pfand entliehen werden
- > Nach Möglichkeit Bezug von regionalen und saisonalen Produkten (Fleisch/Wurstwaren, Backwaren, Obst/Gemüse)

Einkauf- und Materialwirtschaft

- > Nach Möglichkeit Einsatz von nachhaltigen bzw. umweltfreundlichen Produkten
- > Reduzierung der Anzahl an Bestellungen und Lieferungen durch einmal wöchentlichen Dispositionslauf und Sammelbestellungen
- > Nutzung und Wiederverwendung der Kartonaugen bei Kommissionierung im Zentrallager
- > Rücknahme von gebrauchten Artikeln zur Weitergabe an andere Stationen (Geschirr, Aktenordner, Mappen)

Unternehmenskommunikation

- > Umstellung bei Printmedien auf 100 % Recyclingpapier mit dem Umweltsiegel „Der Blaue Engel“ und klimaneutraler Druck
- > Reduzierung von Print-Einladungen und stärkere Nutzung E-Mail, Website, Intranet, Newsletter, Social Media
- > Öffentlichkeitsarbeit zum weitläufigen Schlosspark (Parkflyer, botanische Führungen, Kulturevents)

Recycling

- > Führen einer Abfall-Statistik
- > Nassmüll wird für Biogasanlage gesammelt
- > Folien, Kartons und Glas werden separat gesammelt und zur Wiederverwertung gebracht
- > Leere Toner werden gesammelt und recycelt
- > Gebrauchte Dienstkleidung wird nach Osteuropa gespendet
- > Kaputte Wäsche wird als Putzlappen weiter genutzt
- > Gebrauchte Bücher können im öffentlichen Bücherschrank zur Verfügung gestellt werden

Wäscherei

- > Wasser aus eigenen Quellen
- > Waschstraßen mit Wasser-Rückgewinnung für minimalen Wasserverbrauch
- > Neue Dosieranlage mit exakter Waschmitteldosierung
- > Neue Trockner mit Wärme-Umluftrückgewinnung (Einsparung 45 %)

Punkt SECHS



Welche Ziele verfolgen wir? Gemeinsame Leitlinien für den Umwelt- und Klimaschutz



6. Welche Ziele verfolgen wir?

Gemeinsame Leitlinien für den Umwelt- und Klimaschutz

In den Zentren für Psychiatrie in Weinsberg, Wiesloch und Winnenden tragen wir aktiv zur Entlastung und zum Erhalt der Umwelt sowie zum Schutz des Klimas bei. Welchen gemeinsamen Leitlinien folgen wir WWW-weit dabei?

- > Wir achten auf einen schonenden und nachhaltigen Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.
- > Wir schützen die Umwelt in unserer Einfluss-sphäre jetzt und richten dabei den Blick auch auf zukünftige Generationen.
- > Wir tragen zum regionalen Umweltschutz und Nachhaltigkeitsmanagement der Kommunen und Landkreise bei, in denen wir unsere Einrichtungen betreiben. Dabei engagieren wir uns beispielsweise für den Artenschutz, verantwortungsvolles Grünflächenmanagement und nachhaltige Bewirtschaftung von Streuobstwiesen.
- > Wir unterstützen die von der Bundesregierung im Jahr 2020 aufgestellten Klimaschutzziele und setzen uns dafür ein, dass die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55 % (im Vergleich zu 1990) sinken.
- > Wir streben an, spätestens bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden.
- > Unser Ziel ist es, das Kriterium der Nachhaltigkeit konsequent im Rahmen unserer Kosten-Nutzen-Verhältnisse zu berücksichtigen. Dies gilt insbesondere in den Handlungsfeldern Beschaffung, Energie und Entsorgung.
- > Auch im Bereich der direkten Patientenversorgung legen wir Wert auf eine ressourcenschonende Arbeitsweise. In diesem Sinne schöpfen wir das Potenzial der Digitalisierung unserer Prozesse weiter aus. Wir erweitern und optimieren unsere informationstechnischen Systeme fortlaufend und stellen ihre Leistungsfähigkeit nach zeitgemäßen Standards sicher.

Bei all diesen Zielen gilt: Wir setzen auf das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter*innen. Bringen Sie kreative Ideen und Vorschläge ein, die uns beim Umwelt- und Klimaschutz voranbringen!

Punkt SIEBEN



Welchen Kurs schlagen wir ein? Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und des Klimas



7. Welchen Kurs schlagen wir ein?

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt und des Klimas

Machen wir uns in aller Entschlossenheit auf den Weg, um die spezifischen Umwelt- und Klimaschutzziele, die sich unser Klinikum auf die Fahnen geschrieben hat, zügig zu erreichen!
In unserem Umweltprogramm halten wir in übersichtlicher Weise fest, über welche Maßnahmen wir in welchem Zeitraum zu unseren gesteckten Zielen gelangen wollen. Zugrunde liegen praktikable Kriterien, die Aufschluss über erreichte Fortschritte geben.

Ziel-Nr.	Abteilung/Bereich	Ziel	Maßnahme	Zeitziel
1	Technik und Bau	Erhöhung des eigenproduzierten (grünen) Stroms	weiterer Ausbau der Photovoltaik-Technik auf unserer neuen Klinikküche	2023
2	Park/Anlagenpflege	Baumerhalt im Schlosspark	Nachbepflanzung/Ersatz eines Baumes durch mindestens einen neuen Baum	Lfd.
3	Park/Anlagenpflege	Artenvielfalt erhöhen und Sicherung Rückzugsorte	Anlage von naturnahen Bereichen (Bachlauf, Schilfgürtel am Teich, Staudenbereiche)	2022
4	Einkauf	Nachhaltiger Umgang mit Rohstoffen	Plastikvermeidung (bspw. Essensverpackungen)	2022
5	Unternehmenskommunikation	Printmedien: 100 % Recyclingpapier	Sukzessive Umstellung auf 70 % bis zum ersten Zeitziel	2022

Punkt ACHT



Warum kommt es auf Sie an? Zielführendes Engagement der Mitarbeitenden



8. Warum kommt es auf Sie an?

Zielführendes Engagement der Mitarbeitenden

Nachhaltigkeit im Alltag umzusetzen, setzt bei jeder und jedem Einzelnen von uns die Bereitschaft voraus, Gewohnheiten zu ändern. Das gilt am Arbeitsplatz genauso wie im Privatleben. Warum nicht bei Veränderungen im Kleinen beginnen? Beispielsweise öfter mit dem Rad zur Arbeit fahren, beim Mittagessen auch mal zur vegetarischen Variante greifen oder vor dem Ausdrucken eines Dokuments nochmal überlegen, ob die elektronische Speicherung nicht ausreichend wäre ... - Ansatzpunkte gibt es genug, das wissen wir alle. Doch entscheidend ist, dass wir den Schritt vom bloßen Erkennen zum folgerichtigen Handeln machen.

Viele unserer Kolleg*innen verhalten sich bereits heute vorbildlich in puncto Klima- und Umweltschutz. Sie sparen Energie, vermeiden Müll, gehen achtsam mit den bereitgestellten Ressourcen um. Sie machen sich Gedanken, wie unser Klinikum nachhaltiger werden kann und bringen ihre Ideen in unser betriebliches Vorschlagswesen ein. Sie setzen Impulse in ihren Abteilungen und schaffen eine Arbeitsatmosphäre, in der ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt zählt.

Im WWW-Verbund sind wir uns bewusst, wie wertvoll dieses vorbildliche Verhalten von Mitarbeitenden ist. Denn eines ist sicher: Umweltbewusstsein kann nicht einfach „top down“ verordnet werden. Wir brauchen jede*n Einzelne*n - auch Sie! Denken Sie mit, machen Sie mit und übernehmen Sie Verantwortung für mehr Nachhaltigkeit. Und seien Sie gewiss: Es kommt Ihnen, Ihren Mitmenschen und den nachfolgenden Generationen zugute!

Sie dürfen damit rechnen, dass Ihr Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz von Seiten Ihres Arbeitgebers in umfassender Weise unterstützt wird.

Ansprechpartner

Bernd Czerny, Stv. Geschäftsführer und Kaufmännischer Direktor

Klinikum Schloß Winnenden

Zentrum für Psychiatrie Winnenden

Schloßstraße 50

71364 Winnenden

Telefon 07195 900-0, Fax 07195 900-10000

info@zfp-winnenden.de

www.zfp-winnenden.de

Zertifiziert nach KTQ®



Ein Unternehmen der **zfp**-Gruppe Baden-Württemberg

Stand 08.09.2021